



L'Isle sur la Sorgue
Fontaine de Vaucluse
Saumane de Vaucluse
Le Thor
Châteauneuf de Gadagne

Fremdenverkehrsamt

84800 FONTAINE-DE-VAUCLUSE
Téléphone 04 90 20 32 22
Télécopie 04 90 20 21 37
fontainedevaucluse@oti-delasorgue.fr
www.oti-delasorgue.fr

Öffnungszeiten

Geöffnet von April bis September
täglich von 10 Uhr–13 Uhr
und von 14 Uhr–18 Uhr
Geöffnet von Oktober bis März
täglich von 9 Uhr–12h30
und von 14 Uhr–17h30

Sonntag früh geschlossen
Feiertage geschlossen

Fontaine de Vaucluse, was sich bis 1946 « Vaucluse » nannte und welches seinen Namen im Jahre 1793 an das Departement gegeben hat, zieht seine Etymologie von seiner geographischen Besonderheit: « Vallis Clausa », geschlossenes Tal. Seine Quelle hat dem Dorf seine Eigenart zu verdanken, und das Wort « Fontaine » hat sich ganz natürlicherweise an seinen Namen angebonden.

Willkommen in Fontaine-de-Vaucluse

Berge de Vaucluse • Länder der Sorgue • Die Provence

Der Abgrund, die Quelle, die Sorgue

In Fontaine de Vaucluse hat die Sorgue seinen Ursprung : Mit einem durchschnittlichen Wasserabfluss von 630 Millionen m³/ Jahr ist diese Quelle die grösste in Frankreich und die fünfgrösste weltweit durch sein abgeflossenes Wasservolumen. Ein weitreichendes unterirdisches Netz von Flüssen speist die Sorgue über das ganze Jahr mit Wasser. Vor allem im Frühling und Herbst verlassen gewaltige Wassermengen die Quelle und bieten ein spektakuläres Naturschauspiel. 630 Millionen m³ werden von ihr im Jahr ausgestossen und verlassen hier das Gebirge. Fast alles, was in einem Gebiet von 1.100 km² an Regen und Schneeschmelze versickert, gelangt unter der Erde zu ihr und tritt hier wieder an die Oberfläche. Dieser Raum, auch Impluvium genannt, hat eine Oberfläche von 1240km² und deren einziger Ausgang befindet sich in Fontaine de Vaucluse. Wenn Hochwasser ist, steigt das Wasser in den Abgrund und verbreitet sich kochend auf die schroffen Felsen: Diesen Vorgang bezeichnen wir als die 'Fontäne'.

Erforschungen seit einem ganzen Jahrhundert (der Kommandant Cousteau war sicherlich einer der berühmtesten von seinen Forschern) haben

es möglich gemacht, dass man heute den Abgrund von 308 m Tiefe erklären und dessen Ablauf nachvollziehen kann.

Die meist untersuchteste Quelle auf der Welt

Jeder Quelle die, die selbe Funktionsweise hat wie Fontaine de Vaucluse, wird 'Vaucluser Quelle' genannt.

Aufgrund seiner natürlichen Qualität zur Papierherstellung hat die Sorgue die Papierfabriken des Dorfes vom 16. Jahrhundert bis zum Ende der 1960er Jahre versorgt. Das Wasser war auf der einen Seite die Energie der Mühle und die Chemie des Papiers (Besuch der Papiermühle und von der Galerie 'Vallis Clausa' wegen ihrer Zahlreichen Handwerker-Süsswaren, Glas- gespanntes Kristall, Holzkunst, Topferei, Schmuck, Schneidwaren, Leder ..) freier Eintritt.

Sie ist heutzutage ein Hafen des Friedens für Kayak und Kanu Anfänger, Forellen-Angler und Wanderer. Hier werden mehrerer Ausflugsmöglichkeiten angeboten. (Wanderungen erhältlich im Fremdenverkehrsamt).

Das Dorf und sein Erbe

Die unglaubliche Schönheit dieses Ortes hat das Herz vieler Schriftsteller und Dichter berührt : Petrarque, ein italienischer Dichter aus dem 14. Jahrhundert, der über mehrere Jahrzehnte im Ort wohnte, aber ebenfalls Bocca, Chateaubriand, Frédéric Mistral und René Char. Wenn sie sich in dem Dörfchen aufhalten, werden sie folgendes entdecken können: Die Schlossruinen der Bischofsfamilie aus Cavailon, erwähnt am Anfang des 18. Jahrhunderts in einem Konzessionsakt, die Kirche 'Notre Dame' und 'Saint Veran' stammend aus dem 11. Jahrhundert (Romanisch- Provenzalischer Stil) waren eingestuft als 'Historische Monumente' (sie schützt das Grabmal von Saint Veran), die aufgestellte Kollonne im Jahre 1804 um den 500. Geburtstag der Geburt Petrarques zu feiern wurden die romanischen Kanalaruinen auf der linken Uferseite der Sorgue konstruiert.

Mehrere Museen stellen das Erbe des Dorfes dar: 'Der Aufruf zur Freiheit', das Geschichtsmuseum 1939–1945, das Bibliotheksmuseum Petrarque, das Ecomuseum der Unterwelt, das Speleologie Museum, die Papiermühle, - und provenzalisches Handwerk-Freilichtmuseum der Krippenguren und Traditionen aus der Provence.

